

Gastgarten – Augustenburger Ufer

Endlich Sommer!

Heisse Tage im Juni und Juli, jeder sucht Schatten und flüchtet vor der direkten Sonne. Urlaubsgefühle erwachen und man lebt mehr draußen als drinnen. Wie schön, wenn man dann einen kleinen Park vor seiner Wohnung hat oder zumindest ganz in der Nähe. Vor meinen Fenstern liegt der Augustenburger Park.

Ein Idyll aus hohen alten Bäumen, Sträuchern und einem kleinen Bach. Ideal um sich vom Alltagsstress auszuruhen. Vereinzelt stehen Bänke und daneben ist ein Kinderspielplatz. Die frisch gemähte, grüne Wiese lädt mit ihrem Duft förmlich dazu ein, eine große Decke auszubreiten um sich darauf zu legen. Vormittags wälzen sich die Hunde auf dem Grün und erledigen ihr Geschäft, nachmittags kommen dann die Familien oder Freundeskreise und spät abends bleiben die dann liegen, denen Hitze und Alkohol nicht ganz so gut bekommen war.

Alle erscheinen mit einem Grill bewaffnet und es war richtig spannend dem Treiben zuzusehen. Die verschiedenen Duftrichtungen des Grillguts, nein, sie stören mich nicht. Man hört Lachen, Kinder weinen, ein wenig Musik und

Fröhlichkeit.

Nein, auch das stört nicht, ganz im Gegenteil!

Aber nach Essen und Trinken meldet sich bei jedem mal der Darm oder die Blase. Das große Gebüsch am Eingang des Parks ist ein idealer Platz um beide Organe zu entleeren. Fast pausenlos verschwindet eine Person hinter der kleinen Tanne oder dem Strauch.

Und das stört!

Denn wenn die Sonnenanbeter und „Griller“ nachhause gehen, ihre persönlichen Abgaben bleiben im Gebüsch liegen und stinken langsam vor sich hin. Und der Müll? Eine kleine Entsorgungsstätte steht bei der Brücke und einige gesättigte Leute meinen, die Essensreste, Windeln, leere Flaschen etc. einfach vor unsere Mülltonnen stellen zu müssen in der Meinung, irgendein Mieter wird sie schon entsorgen. Nächtens grölen dann die Betrunknen im Park, begleitet von den Bässen aus den Radios.

Nein Leute, so geht es nicht!!!

Ich finde es toll wenn vor meinem Fenster das Leben stattfindet, aber euren Müll nehmt bitte wieder mit nachhause und für die Organentleerungen verwendet die eigenen Toiletten!

Ingrid Franke

Anzeige



Liebe Dulsbergerinnen und Dulsberger,

seit drei Jahren vertrete ich für die SPD den Wahlkreis Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg in der Bürgerschaft. Im Wahlkreis habe ich mich seither unter anderem eingesetzt für

- Lärmschutzwände an der Güterumgehungsbahn in Barmbek und Dulsberg
- den Erhalt der sozialen Infrastruktur auf dem Dulsberg. Das heißt keine Kürzungen beim Haus der Jugend Alter Teichweg,
- dem Spielhaus Dulsberg, bei der Migrant/innenberatung Globus, dem Nachbarschaftstreff und den vielen anderen erfolgreichen Einrichtungen im Stadtteil
- den zügigen Umbau des Barmbeker Bahnhofs und die Nachnutzung des ehemaligen Hertie-Gebäudes
- eine energetische Sanierung von Wohnhäusern mit geringen Mieterhöhungen. Die Sanierung darf nicht dazu führen, dass die Bewohner/innen aus ihrer Wohnung verdrängt werden.

Bei den Neuwahlen am 20. Februar 2011 kandidiere ich wieder für die Bürgerschaft und werbe um ihr Vertrauen.

Stellen Sie mir Ihre Fragen, erzählen Sie mir, was Sie bewegt! Sie können mich antreffen am

- 03.2., 19.30 Uhr Olaf Scholz im Gespräch im "Museum der Arbeit" am Wiesendamm 3
- 10.2., 19 Uhr beim Kneipentreff im Metaxa am Straßburger Platz
- 12.2., 11-13 Uhr am SPD Info-Stand vor Rewe an der Straßburger Straße

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Oder kontaktieren Sie mein Büro in Barmbek

SPD-Abgeordnetenbüro Bekeris

Pestalozzistr. 21a

22305 Hamburg

Di.-Fr.: 9-13 Uhr

Mi.: 9-19 Uhr

Tel.: 040 51906908

E-Mail: info@ksenija-bekeris.de

Webseite: www.ksenija-bekeris.de



Ihre Wahlkreisabgeordnete in der Bürgerschaft